

Frankfurt am Main, 26. März 2003

Jahresabschluss 2002

Der Vorstand der Deutschen Bundesbank hat in seiner heutigen Sitzung nach Kenntnisnahme vom Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers die Gewinnausschüttung an den Bund sowie die Veröffentlichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2002 beschlossen. Der Bilanzgewinn beträgt 5437 Mio € und wurde gemäß §27 Nr.2 Bundesbankgesetz heute in voller Höhe an den Bund abgeführt.

Die Nettoerträge der Bundesbank betragen insgesamt 7,0 Mrd € und beruhen im Wesentlichen auf drei Faktoren. Die wichtigste Quelle für den Bundesbankgewinn waren die Zinserträge von 6,0 Mrd €; demgegenüber entstanden Zinsaufwendungen in Höhe von 1,9 Mrd €. Insgesamt ergab sich ein Nettozinsertrag von 4,2 Mrd €. Ein weiterer erheblicher Ertragsfaktor waren die realisierten Gewinne aus den Gold-, Fremdwährungs- und Wertpapiergeschäften im Betrag von 2,1 Mrd €; davon resultierten 0,9 Mrd € aus US-Dollar-Abgängen und 1,0 Mrd € aus Verkäufen von US-Dollar-Wertpapieren. Die Gewinnausschüttung der EZB führte zu einem Ertrag von 0,6 Mrd €.

Bilanzpositionen, die Marktpreisschwankungen unterliegen, werden zu Marktpreisen bewertet. Die dabei anfallenden Bewertungsgewinne sind nicht erfolgswirksam, sondern werden in einem passivischen „Ausgleichsposten aus Neubewertung“ ausgewiesen. Die Bewertungsgewinne betragen 34,2 Mrd € (Gold 28,1 Mrd €, US-Dollar 4,4 Mrd €, Wertpapiere 1,7 Mrd €).

Weitere Informationen enthält der Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 2002, in dem sowohl der Jahresabschluss als auch die Notenbankpolitik im abgelaufenen Jahr erläutert werden; er wird heute veröffentlicht.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>